

WOLFGANG KRINNINGER/ANDREAS DIETZ

Luis und Lisa

oder: Die Entdeckung des Himmels



edition zweihorn
Riedelsbach 46
94089 Neureichenau
T: (0 85 83) 24 54
F: (0 85 83) 9 14 35
E: edition-zweihorn@web.de
www.edition-zweihorn.de

Luis, die freche Zecke mit dem kleinen Geheimnis, sieht Lisa schon von Weitem kommen. Schnell knöpft Luis seinen löchrigen Frack zu. Den alten Schlapphut zieht er sich tief ins Gesicht. So versteckt er sich unter einem Eichenblatt und kaut genüsslich an einem Strohalm. Der kleine graue Esel ist ein gefundenes Fressen für die gefräßige Zecke. So scheint es.



Und tatsächlich: Lisa ist fast schon an ihm vorbeigezogen, da schleicht Luis aus seinem Versteck und springt hoch in die Luft. Er landet weich im Fell des Esels. Seine dünnen Beine klammern sich fest, damit er nicht sofort wieder herunterfällt. „Puh, das wäre geschafft“, sagt Luis und schnauft tief durch. Er streicht Frack und Hose zurecht und lugt vorsichtig aus dem Fell. „Wo bin ich?“



„Du hockst auf meinem Oberschenkel“,
flüstert Lisa. Schon bei der Landung
hatte sie die Zecke gespürt. Doch die
Eseldame ist zu müde, um sich zu
wehren. Traurig schaut sie zu Luis
hinunter.

„He, was ist los mit dir, willst du
mich nicht loswerden?“,
schimpft die Zecke drauflos.
„Schüttele dich, beiß mich,
wirf mich ins Gras“, ruft

Luis Lisa empört zu.
„Es macht doch überhaupt
keinen Spaß, wenn du dich
nicht wehrst!“
Doch Lisa, die Eseldame,
tut nichts. Lustlos
trottet sie weiter
durch den Wald.
„Beiß zu“, sagt
sie, „ist mir doch egal.“

